

Bahnhof Leutesdorf: Behindertengerechter Ausbau und halbstündliche Anbindung

CDU Leutesdorf informiert Bürgermeisterkandidat Jan Ermtraud über den Stand der Dinge beim Thema Bahnhof Leutesdorf

Unlängst trafen sich Mitglieder der CDU Leutesdorf mit Bürgermeisterkandidat Jan Ermtraud am Leutesdorfer Bahnhof. Die stellvertretende Vorsitzende Beate Kerres berichtet:

„Das Land Rheinland-Pfalz und die Deutsche Bahn AG arbeiten immer noch an einer neuen Rahmenvereinbarung für den Zeitraum 2020 bis 2024, in welcher festgehalten wird, welche Verkehrsstationen wann ausgebaut werden. Verbandsdirektor Thorsten Müller vom SPNV-Nord konnte auf Nachfrage der Landtagsabgeordneten Ellen Demuth Ende Juli 2020 nur berichten, dass die Papiere sich im finalen Durchlauf befinden.

Schon im Februar hatte Ellen Demuth bei Staatssekretär Andy Becht nachgefragt, wann die Bahnhöfe an der Rheinschiene saniert werden.

Für die VG Bad Hönningen geht aus der Antwort aus dem Wirtschaftsministerium folgendes hervor: Der barrierefreie Umbau der Verkehrsstation Bad Hönningen soll nach derzeitigem Stand ab dem Jahr 2024 umgesetzt werden. An der Verkehrsstation Leutesdorf wurden bisher Sanierungsmaßnahmen an der Personenunterführung sowie an den Treppen und Einhausungen durchgeführt. Diese Maßnahmen wurden aus LuFV-Mitteln und Eigenmitteln der DB finanziert (183 T€ - Stand Mai 2019). Für den gesamten Umbau der Verkehrsstation gibt es eine vom ZSPNV-Nord in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie. Diese ist als Vorhaben der neuen Rahmenvereinbarung vorgesehen.

Für die Verkehrsstation Rheinbrohl ist die Entscheidung über die Aufnahme in die Rahmenvereinbarung noch offen. Für dieses Vorhaben ist – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Vielzahl der Vorhaben mit dringenderem Handlungsbedarf und zum Teil auch höherem Reisenden-Aufkommen - noch keine Projektaktivität zu verzeichnen.“

Kerres abschließend: „Nun sind wir gespannt, was tatsächlich in der neuen Rahmenvereinbarung stehen wird.“

Die Vertreter der Leutesdorfer CDU berichten weiter: Die CDU-Fraktion im Gemeinderat Leutesdorf und der CDU-Vorstand haben sich auch beim Thema halbstündliche Anbindung schon mehrfach eingesetzt. So wurde eine Demo am Bahnhof durchgeführt, Verbandsdirektor Thorsten Müller wurde angeschrieben und der 1. Kreisbeigeordnete Mahler als zuständige Person bei der Kreisverwaltung Neuwied um Unterstützung gebeten. Michael Mahler berichtet, ebenso wie Ellen Demuth, aus den Gesprächen mit Müller, dass die Bahn an einer Umsetzung der besseren Anbindung der Bahnhöfe an der Rheinschiene arbeitet. Dies sei aber nicht schnell realisierbar.



Bürgermeisterkandidat Jan Ermtraud bedankte sich für die ausführlichen Informationen. Er betonte: „Die Bahnhöfe in der VG Bad Hönningen müssen alle dringend saniert und vor allem behindertengerecht ausgebaut werden. Das steht schon lange auf der Agenda der Kommunalpolitiker der Verbandsgemeinde. Hoffentlich können bald Ergebnisse bekanntgegeben werden, damit die Beharrlichkeit belohnt wird.

Eine Anbindung aller Bahnstationen im Halbstundentakt befürworte ich ausdrücklich und werde mich ebenfalls dafür einsetzen.“

**Gemeinsam.
Heimat.
Gestalten.**

CDU Leutesdorf besucht Biergarten am Campingplatz – beeindruckende Umgestaltung

Gemeinsam mit Jan Ermtraud statteten Mitglieder der Leutesdorfer CDU dem Campingplatz in Leutesdorf und seinen neuen Betreibern einen Besuch ab. Ratsmitglieder berichten: Der Gemeinderat hat am 08.06.2020 der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Campingplatz Leutesdorf“ zugestimmt. Damit erhält der Betreiber weitere notwendige Rechtssicherheit.



(Bild: Erich Schneider)

Der Kandidat der CDU für die Bürgermeisterwahl der VG Bad Hönningen am 25. Oktober 2020, Jan Ermtraud, zeigte sich beeindruckt von der großen Veränderung, die der Platz erhalten hat.

„Damit ist in der Verbandsgemeinde Bad Hönningen ein weiteres touristisches Highlight entstanden, was ich natürlich sehr begrüße. Den neuen Eigentümern wünsche ich viel Erfolg!“

Kritischer Blick auf Politik:

Klaus-Peter Schöppner, dtsh. Meinungsforscher

Protest ersetzt das Ringen um die Richtigkeit

„Politik wird nicht mehr zum Streit um neue Ideen, Inhalte, Positionen. Andere Motive treten an deren Stelle: Protestieren oder Denkmäler, wenn meine Interessen nicht genügend berücksichtigt werden. Emotionen ersetzen rationale Entscheidungen. Selbst eine gute Wirtschaftslage kann nicht verhindern, dass Tagesaktualität einen deutlich größeren Einfluss bekommt: wie Fukushima, wie Seehofer, wie Diesel-Skandal! Ich wähle die Energiewende jetzt, egal, was sie jetzt kostet. Den Rodungsbaustopp sofort, selbst wenn gültige Verträge existieren. Autofreie Innenstädte, selbst wenn noch mehr Kilometer in engen Seitenstraßen gefahren werden. E-Mobilität sofort, obwohl deren Strom zu großem Teil fossil gewonnen wird und Batterien weiterhin ein Umweltproblemfall bleiben. Was immer du tust, bedenke das Ende: Dieser Satz hat bei Wahlen seine Bedeutung verloren.“

CDU-Aktuell

Christian Baldauf (CDU): Polizei hat Wertschätzung und Rückendeckung verdient!

Nach der vielfach kritisierten Äußerung Malu Dreyers zu Polizeieinsätzen hatten sich sowohl Spitzenkandidat Christian Baldauf als auch der polizeipolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Dirk Herber, positioniert. Baldauf sagte: „Die Polizisten haben unsere Wertschätzung und Rückendeckung verdient! Es gibt Fälle, da muss der Staat Recht konsequent durchsetzen. Wir können keine rechtsfreien Räume dulden.“

Erwin Rüdell: „Wir werden unser Versprechen umsetzen“ - Steuerentlastung für Familien

Im Koalitionsvertrag wurde vereinbart, das Kindergeld und den Kinderfreibetrag zu erhöhen. Das werden wir mit einem Gesetz regeln. In einem ersten Teilschritt wurde ab dem 1. Juli 2019 das Kindergeld pro Kind um 10 Euro pro Monat erhöht. Insbesondere Familien werden allein mit diesem Vorhaben bis 2022 um fast 35 Mrd. Euro entlastet.

Das war jedoch nur der erste wichtige Schritt. Nun folgt die zweite Stufe zum 1. Januar 2021 mit einer Erhöhung um weitere 15 Euro. Gleichzeitig wird der steuerliche Kinderfreibetrag um mehr als 500 Euro auf 8.388 Euro entsprechend angepasst. Um Familien wirtschaftlich weiter zu fördern und zu stärken, werden die Regelungen zur angemessenen Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit von Familien bei der Bemessung der Einkommensteuer nunmehr für die Jahre 2021 und 2022 angepasst.

Zusätzlich gewinnen Familien, aber auch alle anderen Steuerpflichtigen, durch die Anhebung des Grundfreibetrages und den Abbau der kalten Progression. So wird der Grundfreibetrag zum kommenden Jahr von 9.408 Euro auf 9.696 Euro angehoben. Insgesamt führen die Maßnahmen zu einer finanziellen Besserstellung von Familien in Höhe von rund zwölf Mrd. Euro.

Die hier auf den Weg gebrachten Entlastungen stellen neben dem bereits durch das 2. Corona-Steuerhilfegesetz eingeführten Kinderbonus in Höhe von 300 Euro einen weiteren wichtigen Schritt zur Steuerentlastung der Leistungsträger mit unteren und mittleren Einkommen dar.

Corona-Management in Deutschland vorbildlich

Vor Corona sind plötzlich alle gleich. Noch nie in der Menschheitsgeschichte mussten alle Länder der Welt zur selben Zeit auf dieselbe potenziell tödliche Bedrohung reagieren. Zwar sind die Grundbedingungen in jedem Staat etwas

unterschiedlich. Die Covid-19-Pandemie erlaubt aber dennoch einen bislang beispiellosen Vergleich des weltweiten Krisenmanagements. In dem schneidet Deutschland als einziges Land Europas besonders gut ab.

Das hat im April jedenfalls eine Analyse der Deep Knowledge Group ergeben. Die Londoner „Denkfabrik“ hat untersucht, welche Regierungen ihren Bürgern in der Corona-Krise die größte Sicherheit bieten. Deutschland ist laut der Studie das weltweit zweitsicherste Land in der Covid-19-Pandemie. Besonders gute Noten gab es für die Reisebeschränkungen und für das Krisenmanagement der Regierung. Die Bundesrepublik schaffte es als einziges Land der westlichen Hemisphäre in die Top 10. Ab dem elften Platz folgten die Schweiz, Österreich, Kanada, Ungarn und Dänemark. Die USA landeten lediglich auf Platz 70, wie der „Spiegel“ unter Berufung auf die Analyse berichtete.

Dass wir in Deutschland bisher so gut dastehen, ist insbesondere der besonnenen Vorgehensweise unserer Regierung unter Bundeskanzlerin Angela Merkel zu verdanken. Die Kanzlerin vertraut den Bürgern - zumindest mehr, als das in anderen Ländern der Fall ist. Präsident Macron in Frankreich zum Beispiel verbietet, bestraft, schränkt drastisch ein. Das will Merkel so nicht, und das hat auch mit ihrer Herkunft zu tun. Davon profitiert in dieser Krise auch die Union.

Im RZ-Kommentar vom 03.08.2020 schreibt Gregor Mayntz zur Berliner Demo der Corona-Gegner: „Wenn das Coronavirus sichtbar wäre und einen Menschen nach dem Überspringen sofort grün färben würde, hätte die Hauptstadt ein Phänomen wie an diesem Wochenende mit vielen Tausend Corona-Gegnern nicht erleben müssen.“ Weil das mit dem „Grünwerden“ aber nicht so ist, kritisiert Bundespräsident Steinmeier zu Recht die erlebte Verantwortungslosigkeit. Er fordert auf, in der Corona-Krise nicht leichtsinnig zu werden und erreichte Erfolge nicht aufs Spiel zu setzen. In Richtung der Regelbrecher sagte er: "Die Verantwortungslosigkeit einiger weniger ist ein Risiko für uns alle! Wenn wir jetzt nicht besonders vorsichtig sind, dann gefährden wir die Gesundheit vieler. Und wir gefährden darüber hinaus die Erholung unserer Gesellschaft, unserer Wirtschaft, unseres Kulturlebens."



Wer glaubt, dass die AfD Deutschland rettet, glaubt auch, dass das Ordnungsamt die Küche aufräumt.

Christian Baldauf – Sommertour Stationen in der VG Bad Hönningen

Im Rahmen der Sommertour des CDU-Landtagsfraktionsvorsitzenden und Spitzenkandidaten Christian Baldauf fand kürzlich die Veranstaltung „Auf ein Bier mit Christian Baldauf, Ellen Demuth und Jan Ermtraud“ im Biergarten „Am alten Schwimmbad“ in Bad Hönningen statt.

Diese nutzte Bürgermeisterkandidat Jan Ermtraud, um offiziell in den Wahlkampf um das Amt des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Bad Hönningen zu starten. Eine große Anzahl interessierter CDU-Mitglieder und weitere Gäste hatten sich auf der Außenterrasse „Am alten Schwimmbad“ eingefunden.



Landtagsabgeordnete und -kandidatin Ellen Demuth begrüßte die Gäste und erteilte sogleich Jan Ermtraud das Wort. Ausführlich berichtete er über sich und seine Vorstellungen: 42 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder im Alter von 5 und 8 Jahren, wohnhaft in Rheinbrohl. Abitur in Linz, erfolgreiche Ausbildung bei einer gesetzlichen Krankenversicherung und anschließendes berufsbegleitendes Studium als Diplom-Betriebswirt an der Fernhochschule Riedlingen. Nach Stationen in Koblenz und Friedrichshafen/Bodensee wurde er 2011 Geschäftsstellenleiter einer gesetzlichen Krankenkasse in Koblenz. Er war langjähriges Personalratsmitglied und arbeitet in überregionalen Prüfungsausschüssen des Sozialversicherungssystems mit.

Ehrenamtliches Engagement: 25 Jahre Mitglied der freiwilligen Feuerwehr, aktiv beim Fußballverein Rheinbrohl sowie dem Stammtisch Rheinbrohler Karnevalisten und in der Vereinigung ehemaliger 29er. Außerdem gründete er vor 20 Jahren den Fanclub FC-Hotspurs-Mittelrhein des 1. FC Köln und ist seitdem Erster Vorsitzender und Mitglied in der AG Fankultur und in weiteren Ausschüssen des 1. FC Köln. Aus diesen Gremien kennt er Wolfgang Bosbach, den bekannten CDU-Politiker, sehr gut.

Jan Ermtraud betont: „Ich will Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Hönningen werden, weil ich die Verwaltungserfahrung aus einem Dienstleistungsunternehmen gerne auf eine

Behörde übertragen möchte, die ich vor allem als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort verstehe. Ich kann mir gut vorstellen, aufgrund meiner langjährigen Personalverantwortung und -führung die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren. Als junger Bürgermeister will ich frischen Wind und neue Lösungsansätze einbringen. Als parteiloser Kandidat bin ich unvoreingenommen und unabhängig und stelle mich gerne neuen Herausforderungen.“

Jan Ermtraud steht als Bürgermeister für Transparenz im Rathaus. Nachvollziehbare Lösungen und Alternativen müssen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dies schaffe Vertrauen in die Verwaltung. Aus seiner Sicht müssen vor allem Ehren- und Hauptamt in unserer Verbandsgemeinde noch effektiver als bisher zusammenarbeiten. Da er beides kennt, ist es ihm ein wichtiges Anliegen, dies voranzubringen.

Inhaltlich liegt Jan Ermtraud die Erhaltung und der Ausbau der Lebensqualität in der Verbandsgemeinde am Herzen. Neben dem Erhalt und der Schaffung neuer sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze hat die Optimierung der Infrastruktur wie Schulen und Kitas, Nahversorgung, eine gute medizinische Versorgung, Anbindung an den ÖPNV mit modernen Mobilitätskonzepten oberste Priorität. Ermtraud steht für einen Erhalt der Verbandsgemeinde Bad Hönningen und den gleichzeitigen Ausbau von Strukturen der Zusammenarbeit, dies ist beispielsweise jetzt schon bei den Feuerwehren der Fall.

Danach moderierte Demuth gekonnt eine Frage- und Antwortrunde der Kandidaten, was den Gästen der Veranstaltung einen kleinen privaten und durchaus amüsanten Einblick auf die Personen Ermtraud und Baldauf gab. In lockerer Atmosphäre fanden anschließend noch viele angeregte Gespräche in kleinerer Runde bis in den späten Abend statt.



Links:
Jan Ermtraud mit Ellen Demuth und Christian Baldauf nach ersten Haustürbesuchen in Leutesdorf.

Danach gab es eine verdiente Pause im Rheingarten des Leyscher Hofes.

Herausgeber und verantwortlich: CDU-OV Leutesdorf
Mitarbeit: Beate Kerres, Erich Schneider
Redaktion: B. Kerres, Hauptstr. 100, 56599 Leutesdorf
Kritik/Lob/Anregung an: beate.kerres@web.de
Bilder: Priv., CDU, Weiße Rose Gemeinschaft/ Druck: Johann



Neuer Termin: Dorfrundgang mit der CDU

Corona-bedingt musste der für Ende März angekündigte Rundgang abgesagt werden. Nun sind wir der Meinung, dass wir diesen – mit gebührendem Abstand – erneut in Angriff nehmen können.

Daher laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, uns am

**09. Oktober 2020 um 17:00 Uhr
am Blumenhaus Adams**

zu treffen und mit uns gemeinsam durchs Dorf zu gehen. Gerne nehmen wir dabei Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge für unser schönes Leutesdorf auf.

SVL: Pokalsieger 🤗

Der SV Leutesdorf hat den Kreispokal der C- und D-Klasse des Fußballkreises Westerwald/Wied in der Saison 2019/2020 gewonnen. Das Team setzte sich auf unserem schönen, vom Verein selbstgepflegten Rasenplatz gegen die SG Niederbreitbach/Waldbreitbach II mit 4:2 durch. Wir gratulieren sehr herzlich und sind der Meinung: Das ist Spitze! (Foto: SVL)



Auch unser Bürgermeisterkandidat und ausgewiesener Fußballfan Jan Ermtraud war mit CDU-Freunden vor Ort: Das Kreispokalfinale war für ihn das erste Finale nach Rio 2014 live vor Ort 🏆, berichtete er.